

## cbs entwickelt eigenes Best Practice-Berechtigungskonzept

Die Berechtigungsadministration von GTS-Systemen bringt ganz spezifische Herausforderungen mit sich. Diesen begegnen wir sowohl bei Neuimplementierungen als auch im GTS-Managed Services Alltag. Um eine möglichst zielführende und effiziente Lösung für ein sicheres Berechtigungsmanagement anbieten zu können, hat cbs Corporate Business Solutions ein eigenes GTS Best Practice-Berechtigungskonzept entwickelt. Das Konzept lässt sich aufgrund seiner Modularität flexibel den Bedürfnissen des Kunden anpassen (Größe des Unternehmens, unterschiedliche GTS-Module/Services im Einsatz, Länderspezifika, etc.)

*Von Olalla Fernández Barrio, cbs Corporate Business Solutions*



Das Thema Datensicherheit ist in aller Munde. Getrieben durch die immer anspruchsvollere Gesetzgebung, investieren Unternehmen beachtliche Summen in die Modernisierung ihrer ERP-Berechtigungskonzepte. Dabei werden jedoch häufig die Satellitensysteme diesbezüglich vernachlässigt. Zu Unrecht! Denn, bedenkt man die Kritikalität der Daten und Prozesse in diesen Systemen, so scheint es offensichtlich, dass diese genauso schützenswert sind wie ihre ERP-Pendants.

Warum der Sicherheit dieser Daten nicht so viel Aufmerksamkeit geschenkt wird, hat vielfältige Gründe. Zum einen standen diese Systeme bis vor einigen Jahren nicht immer automatisch im Fokus der Prüfer. Unternehmen, die sich bislang nur reaktiv um ihre

Berechtigungen gekümmert haben (also erst nach der Feststellung von Auffälligkeiten durch den Prüfer), haben somit keinen Handlungsbedarf gesehen. Zum anderen handelt es sich häufig um Systeme, die durch eine relativ kleine Anzahl von Anwendern bedient werden, wodurch es dem Management meist weniger prioritär erscheint, in ein qualitativ hochwertiges Berechtigungskonzept zu investieren. So beobachten wir immer wieder bei Global Trade Services Projekten und im GTS Managed Services-Alltag, dass ein großer Anteil aller Anwender mit erheblich mehr Rechten unterwegs ist, als es empfehlenswert ist. Sprich, das Minimalprinzip der Berechtigungen wird in diesen „Konzepten“ kaum eingehalten, woraus erhebliche Risiken resultieren können.

### Inkonsistente Berechtigungsadministration

So entstehen beispielsweise nicht selten Widersprüche zwischen den Systemen, was den Schutz von bestimmten Daten angeht: Informationen aus Belegen, die im ERP-System nur für eine ganz bestimmte Anzahl von Anwendern zugänglich sind, stehen wiederum einer längst nicht so genau definierten Gruppe von Nutzern uneingeschränkt über das GTS zur Verfügung. Als weiteres Beispiel mag hier die Einsicht in Geschäftspartner- und Mitarbeiterdaten dienen. Auch die Funktionstrennung (Segregation of Duties, SoD) stellt in GTS eine Herausforderung dar. Nicht alle Anwender sind sich diesen Sicherheitslücken bewusst, bzw. haben die Problematik noch nie besonders intensiv aus diesem Blickwinkel betrachtet. Dennoch ist es für alle Beteiligten sofort nachvollziehbar, dass sich eine geeignete Funktionstrennung empfiehlt. Beispielsweise sollten im Bereich Compliance Management die Zugangsrechte für Aktivitäten rund um die Zuordnung von Ausfuhrlicenzen von den Funktionen für die Zollanmeldung (Customs Management) mittels geeigneter Berechtigungsvergabe getrennt gehalten werden. Ganz klassisch sind mögliche Konflikte, die durch Stammdatenpflege und - Stammdatenfreigabeberechtigung entstehen können.

Nimmt sich jedoch ein Unternehmen vor, die eigenen GTS-Berechtigungen von Grund auf neu aufzubauen, so stehen interne GTS-Systemverantwortliche sowie Berechtigungsadministratoren oft vor einem Aufwand von schwer abzuschätzendem Ausmaß. So enden diese „guten Vorsätze“ oft noch, bevor sie richtig anfangen, denn angeblich steht der Aufwand für die Aufsetzung eines Konzeptes nicht im Verhältnis zum Nutzen.

Basierend auf unserer Erfahrung aus über 70 GTS-Projekten, legt cbs einen wichtigen Schwerpunkt auf eine für alle Beteiligten nachvollziehbare Implementierung und Wartung von GTS-Systemen. Über die Jahre wurden wir immer wieder mit der beschriebenen Problematik konfrontiert. Um Anwenderunternehmen mit ihren GTS-Berechtigungen zu unterstützen, haben wir uns dazu entschlossen, ein eigenes Best Practice-Berechtigungskonzept für GTS-Systeme als eigenständiges out-of-the-box-Produkt in unser Portfolio aufzunehmen.

## Das cbs-Konzept ist aufgrund seiner Modularität flexibel anpassbar

In diesem Konzept stellen wir unseren Kunden einen Bausatz an Rollen bereit, der ganz spezifisch für die Bedürfnisse von GTS-Systemen entworfen und weiterentwickelt wurde. So sind Rollennamenskonventionen, Rollenstrukturen, Transaktionszuordnungen, etc. ganz genau mit den GTS-Funktionalitäten abgestimmt. Das Konzept ist modular aufgebaut, um passgenau je nach Bedarf des Unternehmens implementiert werden zu können. Die GTS Services Compliance, Customs, Risk und ECR geben hier das Framework vor. Die Rollenstruktur über die Services ist weitestgehend identisch. So lassen sich die Bausteine im Konzept sowohl für kleinere als auch für große Unternehmen mit wenig Aufwand einsetzen. Es müssen nicht alle GTS-Services in Verwendung sein, damit man von den Vorteilen des cbs Best Practice-Ansatzes profitieren kann. Nur die Elemente, die das Unternehmen benötigt, werden im System implementiert. Dadurch vermeidet man außerdem einen unnötigen Overhead an unbenutzten Rollen im System.

Die Berechtigungsvergabe wird modulweise für die alle GTS-Services mittels dedizierter Stellenrollen organisiert. So befinden sich beispielsweise im Bereich Risk Management vordefinierte Rollen für die Präferenzabwicklung, die Ausfuhrerstattung, die Akkreditivabwicklung, die Verwaltung von Stammdaten im Risk Management sowie angepasste (Anzeige-)Rollen für Bereichsverantwortliche, Logistikmitarbeiter, etc.

Eine GTS-spezifische Funktionstrennung ist selbstverständlich mitberücksichtigt. Auch die GTS-eigene Schnittstellenthematik wird durch unser Konzept abgedeckt. Alle Rollen sind von vorneherein mit Vorlagen für die Rollenableitung ausgestattet, was die Aufsetzung und Wartung von internationalen Konzepten erheblich erleichtert (beispielsweise für spätere Rollouts) und gleichzeitig der Stabilität von Zuordnungen dient.

Wahlweise kann der Systemadministrator für die Rechtezuweisung Sammelrollen oder Einzelrollen verwenden, je nachdem wie die lokalen Benutzerverwaltungsprozesse aussehen und welche Tools dafür verwendet werden. Beide Möglichkeiten sind mit unseren Rollensets umsetzbar.

## Breites Set an länderspezifischen Transaktionen

Auch ein breites Set an länderspezifischen Transaktionen bzw. Berechtigungsvarianten steht in Konzeptform zur Verfügung, um etwa die Feinheiten der Zollabwicklung in anderen EU-Mitgliedsstaaten direkt berücksichtigen zu können. Zum qualitativ hochwertigen Design von Rollenkonzepten bei bestehenden GTS-Systemen gehört ebenfalls die Analyse von Nutzungsdaten des Systems. Durch diese Analyse stellen wir sicher, dass alle kundenspezifischen Transaktionen ebenfalls korrekt mit eingebaut werden. Gleichzeitig überprüfen wir die Einhaltung des Minimalprinzips. Ein weiterer Vorteil dieses Best Practice-Ansatzes ist, dass er (anders als bei vielen heute anzutreffenden Konzeptlösungen) ohne Drittanbieter-Tools umsetzbar ist. Alle Anpassungen werden mit SAP GTS-Standardmitteln vorgenommen. Es entstehen somit keine zusätzlichen Kosten für Lizenzgebühren. Und das ist im GTS-Umfeld eine erfreuliche Nachricht. Höchste Zeit also, das Beste aus dem vorhandenen System zu machen, wenn es um sachgerechte, qualitative Berechtigungsverwaltung geht.

## Ihr Kontakt bei cbs



**Olalla Fernández Barrio**  
Senior Consultant

cbs Corporate Business Solutions Unternehmensberatung GmbH

Telefon: +49 6221-3304-0

E-Mail: [olalla.fernandez@cbs-consulting.de](mailto:olalla.fernandez@cbs-consulting.de)

Social Media: [Linked-In](#) / [Xing](#)

Web: <https://www.cbs-consulting.com/de/sap-global-trade-services>

## Über cbs Corporate Business Solutions

Das Ziel großer Industrieunternehmen sind digitale Geschäftsprozesse auf einer globalen Lösungsplattform. Die internationale Unternehmensberatung cbs Corporate Business Solutions ist der Schlüssel für diese Vision.

Die Prozessberater und SAP-Spezialisten unterstützen internationale Konzerne und Hidden Champions umfassend und weltweit. Mit einem einzigartigen Komplettangebot für die Unternehmenstransformation, dem cbs s.m.a.r.t. Portfolio und der Standardsoftware cbs Enterprise Transformer® for SAP S/4HANA® realisiert cbs für Industriekunden die ONE Digital Enterprise der Zukunft.

cbs gehört zur Materna-Gruppe und beschäftigt 500 Mitarbeiter am Firmensitz in Heidelberg, an fünf weiteren deutschen Standorten sowie sieben internationalen Dependancen. Unterstützt durch Near- und Offshore-Center sowie ein starkes Partnernetz realisiert cbs erfolgreiche Großprojekte und kundennahe Lösungen rund um den Globus.